

Pressemitteilung

RWE Generation künftig mit eigenem Vorstandsressort für Wasserstoff

- **Sopna Sury übernimmt Wasserstoffressort in der RWE Generation zum 1. Februar 2021**

Essen, 17. Dezember 2020

Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender der RWE AG:

„Wasserstoff hat enormes Potenzial für die Energiewende und für RWE. Unsere vielfältigen Wasserstoffaktivitäten wollen wir künftig unter dem Dach der RWE Generation bündeln, die als zentrale Anlaufstelle für Wasserstoff bei RWE agiert. Mit Sopna Sury haben wir eine Managerin gewonnen, die sich im Vorstand der RWE Generation voller Energie diesem Zukunftsthema widmen wird.“

Kompetenzen bündeln, bestehende Projekte vorantreiben, neue Möglichkeiten suchen und Allianzen schmieden: Um diese Ziele zu erreichen, hat der Aufsichtsrat der RWE Generation entschieden, den Vorstand der RWE Tochtergesellschaft um ein Ressort für Wasserstoff zu erweitern. Das neue Vorstandsressort in der RWE Generation soll ab dem 1. Februar 2021 von Dr. Sopna Sury (46) geleitet werden. Die neue Einheit ist verantwortlich für die Ausgestaltung und Umsetzung der Wasserstoffstrategie von RWE und wird die Projekte in den Kernmärkten des Unternehmens vorantreiben.

Sopna Sury hat an der Universität Witten/Herdecke Wirtschaftswissenschaften studiert und ihre berufliche Karriere bei McKinsey gestartet. Seit 2011 war sie bei E.ON in verschiedenen Funktionen unter anderem für die Strategie der Erneuerbaren Energien zuständig. Nach ihrer Zeit bei Uniper, wo sie für den Vertrieb technischer Dienstleistungen und das Beteiligungsmanagement von Gas-Infrastruktur verantwortlich war, wechselte sie zu RWE Renewables, wo sie derzeit den Bereich Strategie und Regulierung leitet.

RWE ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette für grünen Wasserstoff exzellent aufgestellt. RWE Renewables – die weltweite Nummer zwei im Bereich Offshore-Wind – kann den sauberen Strom für die Produktion liefern. RWE Generation verfügt über das Know-how, grünen Wasserstoff in Elektrolyseuren herzustellen. Die RWE Gas Storage kann Wasserstoff in ihren Gasspeichern zwischenspeichern und das Energiehandelshaus RWE Supply & Trading kann den Brennstoff industriellen Abnehmern bedarfsgerecht bereitstellen.





„Wir haben beim Wasserstoff beste Voraussetzungen, um eine führende Rolle spielen zu können. Mit unserer neuen Organisationseinheit stellen wir sicher, dass wir unsere PS noch besser auf die Straße bringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Sopna Sury“, hebt Roger Miesen, Vorstandsvorsitzender der RWE Generation hervor.

Insgesamt treibt RWE gemeinsam mit namhaften Partnern aus Industrie und Wissenschaft über 30 Wasserstoffprojekte in Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich voran. Erst vor 2 Wochen hat das Unternehmen seinen Beitritt zum Firmenkonsortium NorthH2 erklärt, das im Norden der Niederlande eines der größten Wasserstoffprojekte für Nordwesteuropa entwickeln will. Und in Lingen ist RWE bei GET H2, dem derzeit größten Wasserstoffprojekt Deutschlands, mit an Bord. Gemeinsam mit Partnern plant das Unternehmen am RWE Kraftwerksstandort im niedersächsischen Lingen einen Elektrolyseur mit einer Kapazität von 100 MW.

Für Rückfragen:

Lothar Lambertz
Media Relations
RWE AG
T +49 201 5179-5008
M +49 162 2845484
E lothar.lambertz@rwe.com

Hinweis an die Redaktionen:

Der Lebenslauf von Dr. Sopna Sury und ein Portraitfoto sind als Anhang beigefügt.

RWE AG

RWE ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Erneuerbare Energien. Das Unternehmen verfügt über eine Kapazität von rund 10 Gigawatt auf Basis regenerativer Energien inklusive Wasserkraft und Biomasse sowie eine leistungsstarke Gasflotte und einen international tätigen Energiehandel. Diese Position will RWE ausbauen durch Investitionen in Windkraft an Land und auf See, in Photovoltaik oder Speichertechnologien. Als Treiber der Energiewende setzt das Unternehmen zudem auf innovative Projekte wie Floating Offshore oder die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff. Neben dem Kerngeschäft erzeugt das Unternehmen Strom aus Kernenergie und Kohle; für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. Insgesamt verfügt das Unternehmen über ein Portfolio von rund 44 Gigawatt Erzeugungsleistung und beschäftigt weltweit rund 20.000 Menschen. RWE hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com

